

Der Einsame.

Gedicht von Carl Lappe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Nº 465^a

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

1825.

Mässig. ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the piano accompaniment in G major and common time. The right hand plays a steady eighth-note accompaniment, while the left hand has a more active bass line. The vocal line is currently blank.

Wann mei-ne Grillen schwir-ren, bei Nacht, am spät er-wärm-ten Herd,

The second system begins with the vocal line. The lyrics are: "Wann mei-ne Grillen schwir-ren, bei Nacht, am spät er-wärm-ten Herd,". The piano accompaniment continues with the same texture as in the first system.

dann sitz' ich mit ver-gnüg-tem Sinn vertraulich zu der Flam-me hin, dann

The third system continues the vocal line with the lyrics: "dann sitz' ich mit ver-gnüg-tem Sinn vertraulich zu der Flam-me hin, dann". The piano accompaniment remains consistent.

sitz' ich mit vergnüg-tem Sinn ver-trau-lich zu - der Flamme hin, so leicht, so un-be-

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics: "sitz' ich mit vergnüg-tem Sinn ver-trau-lich zu - der Flamme hin, so leicht, so un-be-". The piano accompaniment ends with a final cadence.

schwert, so leicht, so un - beschwert. Ein

trau - tes stilles Stündchen bleibt man noch gern am Feu - er - wach, man schürt,

pp

wann sich die Lo - he senkt, die Fun - ken auf, und sinnt

cresc. cresc. p decresc.

und denkt, nun a - bermalein Tag! nun a - bermalein

pp

Tag! Was Lie - bes o - der Lei - des sein

cresc. decresc.

Lauf für uns da - her ge - bracht, was Lie - bes o - der Lei - des sein Lauf für uns da -

her ge - bracht, es geht noch einmal durch den Sinn; al - lein das Bö - se wirft man hin, -

es stö - re nicht die Nacht, es stö - re nicht die Nacht. Zu

ei - nem frohen Trau - me be - rei - tet - man ge - mach sich zu, wann

sor - ge - los ein holdes Bild mit sanf - ter Lust die Seele füllt, ergiebt man sich der

Ruh, er-gibt man sich der Ruh.

O, wie ich mir ge - fal - le in mei - ner stillen Länd-lich-keit! Was

in dem Schwarm der lau - ten Welt das ir - re Herz ge - fes - selt hält, giebt nicht Zu-frieden -

heit, giebt nicht Zufrieden - heit. Zirpt im-mer, lie-be

Heim-chen, in meiner Klause, eng und klein, zirpt im-mer, lie-be Heimchen, in meiner Klause,

eng und klein, ich duld' euch gern: — ihr stört mich nicht, wann

eu - er Lied das Schwei - gen bricht, bin ich nicht ganz al -

f *p* *decresc.* *pp*

lein, bin ich nicht ganz al - - lein, wann eu - er Lied das Schwei - gen bricht,

f *p* *dimin.*

bin ich nicht ganz al - lein, bin ich nicht ganz al - -

pp

lein, bin ich nicht ganz al - lein.

pp *dim.*